|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | |  | |  |  |  | |  |  |
|  | **Arbeitsbereich:**   * Grünpflege * Umgang mit Leichen * Reinigungsarbeiten an (ab-)wassertechnischen Anlagen | | | **Betriebsanweisung** | | | | **Tätigkeit:**   * Grünpflegearbeiten * Tätigkeiten im Friedhofs- und Bestattungsgewerbe * Arbeiten an (ab-)wasser-technischen Anlagen * Reinigungs- und  Aufräumungsarbeiten | |  |
|  |  |
|  | **gemäß § 14 BioStoffV** | | | |  |
|  | **Firma:** | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Biologischer Arbeitsstoff** | | | | | | | | |  |
|  | **Hepatitis-A-Virus – Risikogruppe 2** | | | | | | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Gefahren für die Beschäftigten** | | | | | | | | |  |
|  | gefahzeichen_biostoffe | Das Hepatitis-A-Virus wird mit dem Stuhl ausgeschieden. Eine Infektion ist durch den Kontakt mit fäkalienverunreinigtem Wasser oder Gegenständen bzw. durch den Verzehr von z. B. fäkalienverunreinigten Lebensmitteln möglich.  **Aufnahmepfade/Übertragungswege:**  Das Hepatitis-A-Virus gelangt meist über den Mund (Schmierinfektion), insbesondere durch Berühren des Mundes mit verschmutzten Händen, Gegenständen und Handschuhen bzw. durch Verschlucken (Verzehr) u. a. von fäkalienverunreinigten Lebensmitteln aber auch über die Atemwege (Einatmen von Bioaerosolen – Tröpfcheninfektion) in den menschlichen Körper.  **Gesundheitliche Wirkungen:**  Durch das Hepatitis-A-Virus wird eine akute Leberentzündung mit den klinischen Zeichen einer Gelbsucht verursacht. | | | | | | | |  |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |  |
|  | m004  m017  m010  m009  m008  m011  m022 | **Hygienevorgaben:**   * Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. * Der Hautschutzplan ist zu beachten. * Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.   **Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion:**   * Arbeitsbereich und verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren. * Hände reinigen und desinfizieren. * Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Schuhwerk) abzulegen, sachgerecht zu reinigen und zu desinfizieren.   **Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**   * Eine Immunisierung durch eine Impfung ist sinnvoll. Es sind Kombinationsimpfstoffe verfügbar, die zusätzlich gegen Hepatitis-B-Infektionen schützen. * Der Kontakt mit Fäkalien, mit fäkalienverunreinigtem Wasser oder Gegenständen ist zu vermeiden.   **Empfohlene PSA beim Reinigen mit dem Hochdruckreiniger, Aerosole!:**   * Korbbrille * partikelfiltrierender Atemschutz (im Handel erhältlich als Feinstaubmaske) FFP2/FFP3 mit Aus-atemventil * Chemikalienschutzanzug, z. B. Einweg-Overall Chemikalienschutz Typ 4B * Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft * geschlossene leicht zu reinigende desinfizierbare Schuhe oder Stiefel | | | | | | | |  |
|  |  |  | | | | | | | |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Verhalten im Gefahrfall** | | |  |
|  | * Betriebsstörungen sind sofort dem Vorgesetzten bzw. dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden. * Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf Kontakt zu möglichem infektiösem Material. * Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge  zu nutzen.   **Vorgesetzter: Tel.-Nr.:** | | |  |
|  | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | | **Notruf 112** |  |
|  |  | * Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch  einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen. * Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.   **Ersthelfer: Tel.-Nr.:** | |  |
|  | **Sachgerechte Entsorgung** | | |  |
|  | * PSA zum einmaligen Gebrauch (Feinstaubmaske, Einweg-Overall, Einweg-Schutzhandschuhe)  ist in dicht schließenden Behältern zu entsorgen. | | |  |
|  |  | | |  |
|  | |  |  | | --- | --- | | Ort: Datum: | Unterschrift Verantwortlicher: | | Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. | | | | |  |
|  |  | | |  |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 08/2023